

## Short-Oil

Auf Short-Oil zu spielen, ist etwas einfacher als auf Long-Oil. Hohe Ergebnisse sind allerdings nur zu erwarten, wenn man keine Angst davor hat, in die Rinne zu werfen und im Allgemeinen außerhalb der 8. Leiste spielt. Die Öllänge liegt bei ca. bei 30-35 ft.

Die Ölmenge ist oftmals nicht anders als auf Medium oder Long. Der Breakbereich ist auf den Leisten 1-6 zu finden. Verwerfen nach rechts bedeutet, dass der Ball fast immer in die Rinne fällt. Man muss also im Kopf damit klar kommen, dort immer und immer wieder hin zuspieren. Rinnenanwürfe sind keine Seltenheit.

Warum muss man sooo weit außen spielen?

Weil das Öl so kurz ist, laufen die Bälle sehr viel. Deshalb muss man dem Ball den Raum geben, dies zu tun. Viele Spieler, die das erste Mal auf Short-Oil spielen, machen den Fehler, dass sie zu tief spielen (also zu weit innen) und sich von dem enormen Backend beeindruckt lassen.

Wenn man versucht, über den 4. Pfeil zu werfen und den Breakpoint (1-6) zu suchen, wird man dies so gut wie nie schaffen. Das Öl ist schon längst zu Ende, lange bevor man die äußeren Leisten erreicht. Der Ball wird schon viel zu früh anrollen. Wer zu tief spielt und seinen Zielpunkt innen verfehlt, trifft häufig nicht mal die falsche Gasse.

In den meisten Fällen werden auf Short-Oil nur Urethan oder schwache Reaktivbälle gespielt, dies grenzt im Vorwege einige Fehlermöglichkeiten aus.

Die Ballwahl fällt so gut wie weg.

Der Aufstellpunkt ist weit rechts und große Anpassungen sind meist nicht erforderlich.

Man kann sich also ganz auf das Spiel entlang der Rinne konzentrieren.

Ein direktes Räumspiel ist jedoch zwingend erforderlich! Jeder Räumversuch wird scheitern, wenn man zu sehr am Ball dreht, denn bei so langen Backends rollen auch Plastikbälle an.

### Aktuelles Ölbild in Othmarschen

Das aktuelle Ölbild in Othmarschen ist ein klassisches „Short-Oil“ mit einer Länge von 32 Fuß und einer Ölmenge von nur knapp 18ml. Das klingt im ersten Augenblick sehr kurz, ist es aber nicht. Der Belag in Othmarschen ist so hart (also schnell), dass es sich spielt, wie ca. 36 Fuß mit deutlich mehr Öl. Trotzdem ändert sich nichts an der zu spielenden Linie, eventuell je nach Spielertyp aber das Ballmaterial.

Unterschiedliche Spielertypen werden auf diesem Ölbild auch unterschiedlich spielen.

Der eine wird es schaffen, ziemlich parallel mit Urethane am 1. Pfeil zu spielen. Ein anderer wird mit reaktivem Material über den 2. Pfeil nach außen werfen. Der Breakpunkt ist bei allen Spielertypen in der Regel immer auf den äußersten 6 Leisten zu finden. Durch die Veränderungen im Ligabetrieb, kann sich die zu spielende Linie schnell nach innen verschieben, allerdings wird der Breakbereich immer ziemlich weit außen bleiben.

Es wird Spieler geben, die die „falsche“ Linie spielen und mittelmäßigen Erfolg haben. Bei diesem Ölbild ist es durch die für den Belag hohe Ölmenge möglich, weiter innen zu spielen. Die Bälle werden nicht zwangsläufig sofort anrollen. Aber hier ist eine sehr hohe Genauigkeit gefragt. Dies ist nicht zu empfehlen.

Dies ist natürlich nur ein erster Anhaltspunkt. Wenn das Ölbild so auf der Bahnaufgetragen wird, dann wird es ungefähr so funktionieren. Kleine Abweichungen je nach Spielertyp und Ballmaterial sind völlig normal.

Ich werde versuchen, einen Link auf der BVH-Homepage hochzuladen. Bei den Profis aus den USA heißt so ein ähnliches Ölbild „Cheetah Pattern“. Da kann man sehen, wie ungefähr auf sowas gespielt wird.

[www.youtube.com/watch?v=stwan0k4AuQ](http://www.youtube.com/watch?v=stwan0k4AuQ)

Das war's erst mal.

Falls ich was vergessen hab oder noch Fragen sind, bitte einfach melden. Ich/wir werden versuchen, alle Fragen bestmöglich zu beantworten.

Steffen Wendlandt  
Fachwart BVH